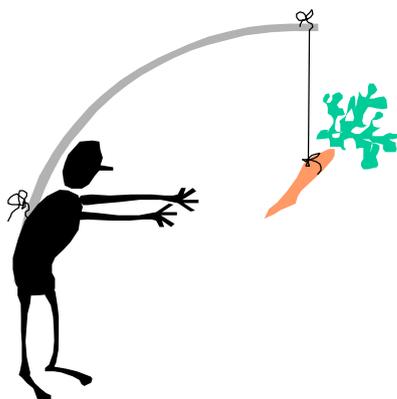


## Was ist ein Projekt?



Das Projekt ist die Arbeitsmethode der RaRo-Stufe.

Die Projektmethode hilft bei der Bewältigung einer komplexen Aufgabe, die sich über einen längeren Zeitraum erstreckt, aber zeitlich begrenzt ist, ein klar definiertes Ziel und Außenwirkung hat. Sie kann sowohl zur Beschäftigung mit einem bestimmten Thema, als auch zur Verwirklichung einer Idee eingesetzt werden.

Das Projekt ist nicht der einzige Inhalt des RaRo-Programms sondern eine erprobte Methode, die beim Organisieren eines Faschingsfestes für WIWÖ genauso verwendet werden kann, wie für das Realisieren eines Theaterabends, die Planung einer Schitour oder Auseinandersetzung mit der Problematik von Aids.

Die Projektmethode gliedert sich in zehn Phasen, die je nach Aufgabenstellung und Ziel mehr oder weniger wichtig sind. Sie sind aber in jedem Projekt wiederzufinden.

### Vorbereitung

- Impuls
- Entscheiden
- Informieren
- Planen

### Durchführung

- Einüben
- Durchführung
- Auswerten

### Abschluß

- Dokumentieren
- Feiern
- Reflektieren

## Der Impuls



Er ist der Auslöser, der Startschuß jedes Projekts und kann sowohl von außen als auch aus der Runde kommen. Ein Impuls ergibt sich aus euren Beobachtungen der Umwelt, durch Dinge, die euch stören oder besonders auffallen, zu Themen, die für euch interessant sind, aus euren Erlebnissen, durch Angebote irgendwo mitzumachen und natürlich aus euren Bedürfnissen.

### Deine Aufgaben

- Bedürfnisse wecken
  - positives Klima schaffen
  - motivieren
  - Sensibilität für die Bedürfnisse der Runde aufbringen
  - die Runde anregen, sich zu äußern
- 
- Distanz halten

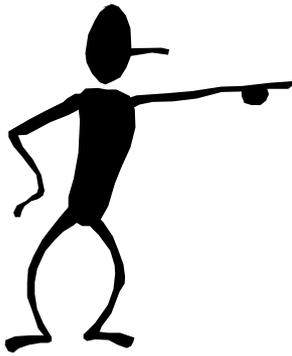
### Methoden

- Gespräch
- Rollenspiel
- Diskussion
- Partnerinterview
- Brainstorming

### Pädagogische Bedeutung

- Bedürfnisse und Interessen äußern
- Erfahrungen gemeinsamer Probleme suchen
- Problembewußtsein entwickeln
- Reflexion der individuellen und gesellschaftlichen Situation

## Das Entscheiden



Habt ihr ein Thema oder eine Aufgabe gefunden, mit dem/der ihre euch längere Zeit beschäftigen wollt, ist es wichtig, den Entscheidungsprozeß für jeden einzelnen durchschaubar zu machen. Auch wird jetzt das (vorläufige) Ziel definiert. Dafür solltet ihr euch die Zeit, die ihr braucht, auch nehmen. Denn wenn ein Großteil der Runde (im Idealfall natürlich alle) hinter dem Ziel steht, ist die Wahrscheinlichkeit, daß es auch erreicht wird, ziemlich hoch. Und man beginnt ein Projekt ja, um ein Ergebnis zu erzielen und nicht, um mittendrin wieder aufzuhören.

Am Ende dieser Phase steht das gemeinsame Projektthema und ein (vorläufiges) Ziel, mit dem sich jeder von euch identifizieren kann.

### Deine Aufgaben

- Ideen der Runde annehmen
- den Entscheidungsprozeß fördern
- Methoden anbieten
- bei der Zielformulierung helfen
- „Übriggebliebene,, auffangen (Rundenmitglieder, die sich am Projekt nicht aktiv beteiligen wollen, mit anderen Aufgaben betrauen, zB Dokumentation, Rundenprogramm)

### Methoden

- Fischpool
- Ampelfeedback
- Diskussion

### Pädagogische Bedeutung

- Toleranz und Kompromißfähigkeit üben
- Entscheidungen treffen
- Bedürfnisse und Ideen in Handlungsziele umsetzen

(SMART: situationsbezogen - meßbar - akzeptiert - realistisch - terminbezogen)

(METER: messbar, erreichbar, terminisiert, einfach, realistisch)

## Ziele definieren

Folgende Bedingungen definieren ein Ziel:

- S**
  - **spezifisch** – es steht für den Willen der RaRo
  - **simpel** – es ist einfach formuliert und für jeden verständlich
  - **selbstinitiiierbar und kontrollierbar** – zu 100% von der Runde steuerbar
- M**
  - **messbar** – woran erkennt ihr, dass das Ziel erreicht ist
- A**
  - **attraktiv** – es ist für jeden einzelnen erstrebenswert
  - **als ob jetzt** – es ist in der Gegenwart formuliert
- R**
  - **realistisch** – es ist mit den Möglichkeiten der Runde zu verwirklichen
- T**
  - **total positiv** – es ist positiv und ohne Vergleich beschrieben
  - **timing** – mit einem bestimmten Anfangs- und Endpunkt

Die Beantwortung der folgenden Fragen hilft, sinnvolle, realistische und überprüfbare Ziele zu erstellen

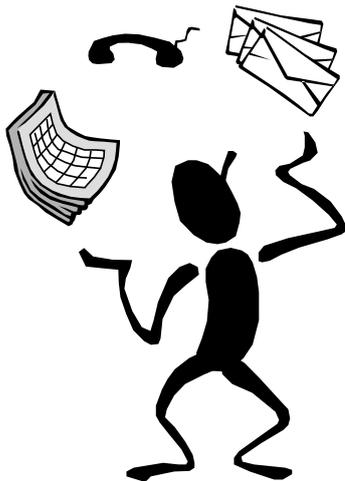
- Was wollen wir erreichen?
- Ist das in unserer Kontrolle?
- Woran merken wir, dass wir das Ziel erreicht haben?

und dann noch:

- Wer ist aller daran beteiligt
- Was könnte dem Erreichen des Zieles förderlich sein?
- Was könnte dem Erreichen des Zieles hinderlich sein?
- Was gewinnen wir durch das Erreichen des Ziels?
- Was verlieren wir durch das Erreichen des Ziels?
- Was wird der erste konkrete Schritt dazu sein?

Ist nun ein Ziel definiert, und man erkennt, dass in einem der Punkte nicht passt oder sonst irgendwie nicht mehr stimmt, spricht nichts dagegen, es an die neuen Anforderungen anzupassen.

## Das Informieren



Habt ihr euch für ein Projektthema entschieden, solltet ihr euch jetzt intensiver mit der Thematik auseinandersetzen. Zum Informieren gehört auch, Informationsquellen ausfindig zu machen, Informationen zusammenzutragen und allen zugänglich zu machen.

Nun gilt es, die für euer Vorhaben relevanten Informationen auszuwählen und eurem Ziel gegenüberzustellen. Das gibt euch die Möglichkeit, einerseits euer Ziel zu überprüfen und andererseits Feinziele zu definieren.

Jeder von euch entscheidet nun für sich selbst, ob und wie weit er/sie mitmachen will, und teilt das natürlich den anderen mit.

Ihr wißt nun, was ihr konkret tun wollt, habt ein Ziel und Feinziele formuliert, und auch, wer mitmachen wird. Es ist ganz nützlich, dies auch zu dokumentieren.

Eine Möglichkeit ist das Anlegen eines Projektbuches

- in dem das genaue Ziel des Projektes beschrieben wird,
- in dem jeder den Umfang seines Engagements und seines Zeitaufwandes niederschreibt,
- in dem alle weiteren Schritte des Projekts dokumentiert werden.

Im Laufe des Projekts kann dann das formulierte Ziel immer wieder überprüft, und falls notwendig auch korrigiert werden.

### Deine Aufgaben

- helfen und unterstützen
- Möglichkeiten ermitteln
- bei Ämtern, Behörden, offiziellen Stellen vermitteln, wenn die RaRo keine Möglichkeit dazu haben
- Überblick bewahren
- auf einen realistischen Zeitplan achten
- motivieren
- dich nicht zu stark engagieren
- nur eingreifen wenn
  - das Projekt mit Gesetzen in Konflikt kommt
  - Grundsätze der PPÖ nicht eingehalten werden
  - das Projekt der Gruppe schadet
  - du die Verantwortung nicht übernehmen kannst
- Methoden anbieten

### Methoden

- Fischpool
- Präsentation
- Verschnittgruppen
- Diskussion

### Pädagogische Bedeutung

- sich kooperativ in ein Gesamtverhalten einordnen
- Entscheidungen mittragen
- sich aktiv und sachorientiert an der Verwirklichung eines Zieles beteiligen

## Das Planen



Nachdem die Rahmenbedingungen und das Ziel fixiert sind, plant ihr nun die weiteren Schritte des Projekts. Dabei werden klare Angaben über die zu erledigenden Aufgaben, und wer diese übernimmt, formuliert, ein Zeitplan erstellt und die Kommunikationsstrukturen geklärt.

### Deine Aufgaben

- Kontrolle und Überblick bewahren
- das Ziel im Auge behalten
- Reflexion ermöglichen und Beschlüsse hinterfragen
- Probleme rechtzeitig erkennen und ansprechen
- auf die Einhaltung des Zeitplans achten
- Distanz zum Thema wahren

### Methoden

- Netzplan
- Aufgabenbeschreibung
- Ablaufplan
- Finanzierungsplan

### Pädagogische Bedeutung

- Teamwork üben
- Planungshilfen kennenlernen und anwenden
- Problemlösungsverhalten trainieren

## Das Einüben



Wenn ihr etwas Neues ausprobieren wollt, braucht ihr Zeit, in der ihr noch nicht unter Erfolgszwang steht, in der es nichts ausmacht, wenn etwas schief geht. Möglicherweise gibt es auch Dinge, für die ihr euch erst Fähigkeiten und Kenntnisse aneignen müßt, um das Projekt durchführen zu können.

Außerdem habt ihr jetzt noch die Gelegenheit zu überlegen, welche Situationen in der Durchführung schwierig werden könnten, und euer Umgehen damit üben.

Sinnvoll ist ein „Zwischencheck“, am Ende dieser Phase, der es euch ermöglicht, Änderungen an Ziel und Ablauf vorzunehmen, die ihr durch die Erfahrungswerte beim Einüben für notwendig haltet.

### Deine Aufgaben

- Lernmöglichkeiten schaffen
- das Ziel im Auge behalten
- wenn möglich keine konkrete Aufgabe selbst übernehmen
- den Zwischencheck fordern
- als Ansprechpartner da sein und wenn nötig motivieren

### Methoden

- Rollenspiel
- Erprobungsspiele
- Learning By Doing
- Exkursion

### Pädagogische Bedeutung

- Neues ausprobieren
- Kritikfähigkeit üben
- Phantasie trainieren

### Das Durchführen



Jetzt geht's los! Das, wofür ihr einige Zeit investiert habt, wird jetzt in die Tat umgesetzt. Ihr handelt, setzt eure Vorstellungen um, werdet Erfolg und vielleicht auch Mißerfolg erleben.

Es kann sinnvoll sein, einen „Zwischencheck“, oder eine kurze Reflexion zu machen, um die Stimmung abzutasten und eventuell auftretende Probleme zu lösen.

#### Deine Aufgaben

- Überblick bewahren
- wenn nötig helfend eingreifen
- freigespielt bleiben
- motivierendes Feedback geben
- Reflexionsmethoden anbieten

#### Methoden (zur Zwischenreflexion)

- Ampelfeedback
- Blitzlicht

#### Pädagogische Bedeutung

- Zielsetzungen in Handeln umsetzen
- Verantwortung übernehmen
- die Verwirklichung eigener Interessen erleben
- die Auswirkungen des eigenen Handelns erfahren
- das Potential der Gruppe gegenüber dem einzelnen erkennen
- mit Erfolg und auch mit Mißerfolg umgehen lernen

## Die Auswertung



Nach der Durchführung stellt sich die Frage, ob ihr das Ziel, das ihr erreichen wolltet, auch erreicht habt. Das ist auch wichtig, um Erfahrungen, die für das nächste Projekt nützlich sein können, festzuhalten.

Diese Fragestellungen können dafür nützlich sein:

- Was wollten wir erreichen? - Was haben wir erreicht?
- Hatten wir die nötigen Informationen?
- Gab es organisatorische Mängel?
- Was ist schiefgelaufen? - Warum?
- Was war gut?
- Was hätten wir besser machen können?

### Deine Aufgaben

- Distanz einnehmen
- Bereitschaft zur Selbstkritik mitbringen
- auf ausgewogenen Kritik achten
- motivierendes Feedback geben
- Methoden anbieten und auf die Auswertung drängen

### Methoden

- Diskussion, Gespräch
- Impulsplakate
- Erntewagen - Müllwagen
- Fragebögen

### Pädagogische Bedeutung

- Kritikfähigkeit üben
- Feedback annehmen
- Erfahrungen bewußt verarbeiten
- aus Erlebtem lernen
- Erfolg oder auch Mißerfolg erkennen

### Das Feiern



Ist die nicht zu unterschätzende Möglichkeit, die im Verlauf des Projektes und insbesondere während der Durchführung aufgetretenen Spannungen in gelöster Atmosphäre abzubauen, und nun umso mehr die zwischenmenschlichen Beziehungen zu fördern.

Egal, ob ihr Erfolg oder Mißerfolg hattet, ob ihr euer Ziel erreicht habt oder nicht, wird durch das gemeinsame Feiern ein positiver Abschluß ermöglicht.

Dieses Fest soll zum Thema des Projekts passen. Feiert nicht so, wie ihr es sonst immer tut, sondern laßt euch etwas Besonderes einfallen.

#### Deine Aufgaben

- auf den Rahmen zu achten
- Finanzierung sicherstellen
- alle Beteiligten einladen
- positives Klima schaffen

#### Methoden

- Premierenfeier
- Lagerfeuer
- Spielfest
- Ball
- spirituelle Feier

#### Pädagogische Bedeutung

- Kreativität üben
- miteinander feiern
- das Feiern als eine Grundform menschlichen Lebens erfahren
- Konflikte beilegen

## Die Reflexion



Im Gegensatz zum Auswerten, daß das Projekt an sich zum Inhalt hat, geht es hier um den einzelnen. Jeder soll die Gelegenheit erhalten, seine persönlichen Eindrücke und Erfahrungen auszusprechen, ohne emotionale Untergriffe befürchten zu müssen.

### Deine Aufgaben

- angenehmes, ungestörtes Umfeld schaffen
- persönliche Angriffe verhindern
- zu Tage tretende Konflikte aufarbeiten

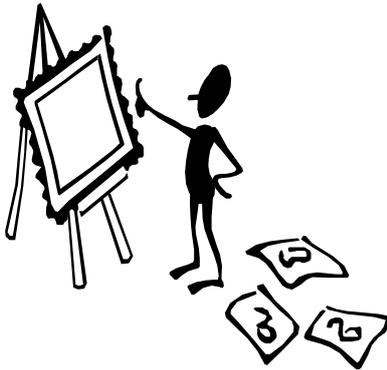
### Methoden

- Rucksack
- Streichholzreflexion
- Mikrofon
- Stimmungsbarometer
- Stimmungsbild malen

### Pädagogische Bedeutung

- persönliche Erfahrungen und Gefühle formulieren
- ehrlich zu sich selbst und der Gruppe gegenüber zu sein
- andere besser kennenlernen und verstehen
- sich Konflikten zu stellen

## Die Dokumentation



Eigentlich sollte sie nun schon fertig sein.

Wenn ihr der Öffentlichkeit eure Erlebnisse und Erfahrungen zugänglich machen wollt, wird es notwendig sein, das vorhandene Material zu sichten, zusammenzustellen und in eine präsentierbare Form zu bringen.

Auf jeden Fall aber soll die Dokumentation aufgehoben werden, weil ja auch die Ergebnisse der Auswertung darin festgehalten sind, die euch beim nächsten Mal helfen sollen, Fehler zu vermeiden. Auch in die weitere Zukunft gesehen, ist es wichtig, solche Aufzeichnungen zu bewahren, um damit nachfolgenden Generationen Einblick in die geleistete Arbeit zu ermöglichen.

### Deine Aufgaben

- schon während des Projektes auf eine fortlaufende Dokumentation drängen
- darauf achten, daß nichts „vergessen„ wird
- Chance für die Öffentlichkeitsarbeit nützen, wenn immer es möglich ist
- Archivierung

### Methoden

- Bericht in der Gruppenzeitung und/oder Gut Pfad
- Ausstellung
- Plakat für den Schaukasten
- Videofilm - Fotoreportage

### Pädagogische Bedeutung

- Kontinuität nachvollziehbar machen
- Medien verwenden
- Kreativität entfalten